

Endovenöse Lasertherapie (EVLT) bei Stammvarikose der VSM /VSP mit Radiallaser 1470 nm vs. bare fibre 980 nm

M. Feige, H. Rader, S. Wohlfahrt, S. Burgstaller, W. Amann, G. Jenic

Einleitung

Die Varikosis der unteren Extremität stellt eine häufige Erkrankung dar, die zu Ödemen, trophischen Störungen und Ulzerationen der Haut führen kann.

Neben dem klassischen operativen Verfahren der Crossektomie mit Stripping der Stammvene haben sich zunehmend minimalinvasive endoluminale Behandlungsverfahren etabliert.

Wir präsentieren das Verfahren und die Ergebnisse der endovenösen Lasertherapie bei Stammvarikose der Vena saphena magna und parva an unserer Abteilung.



Ausstattung für die EVLT: Lasergerät (Radial, Wellenlänge 1470 nm) mit Lasersonde und Doppler-Ultraschallgerät mit steril bezogenem Schallkopf

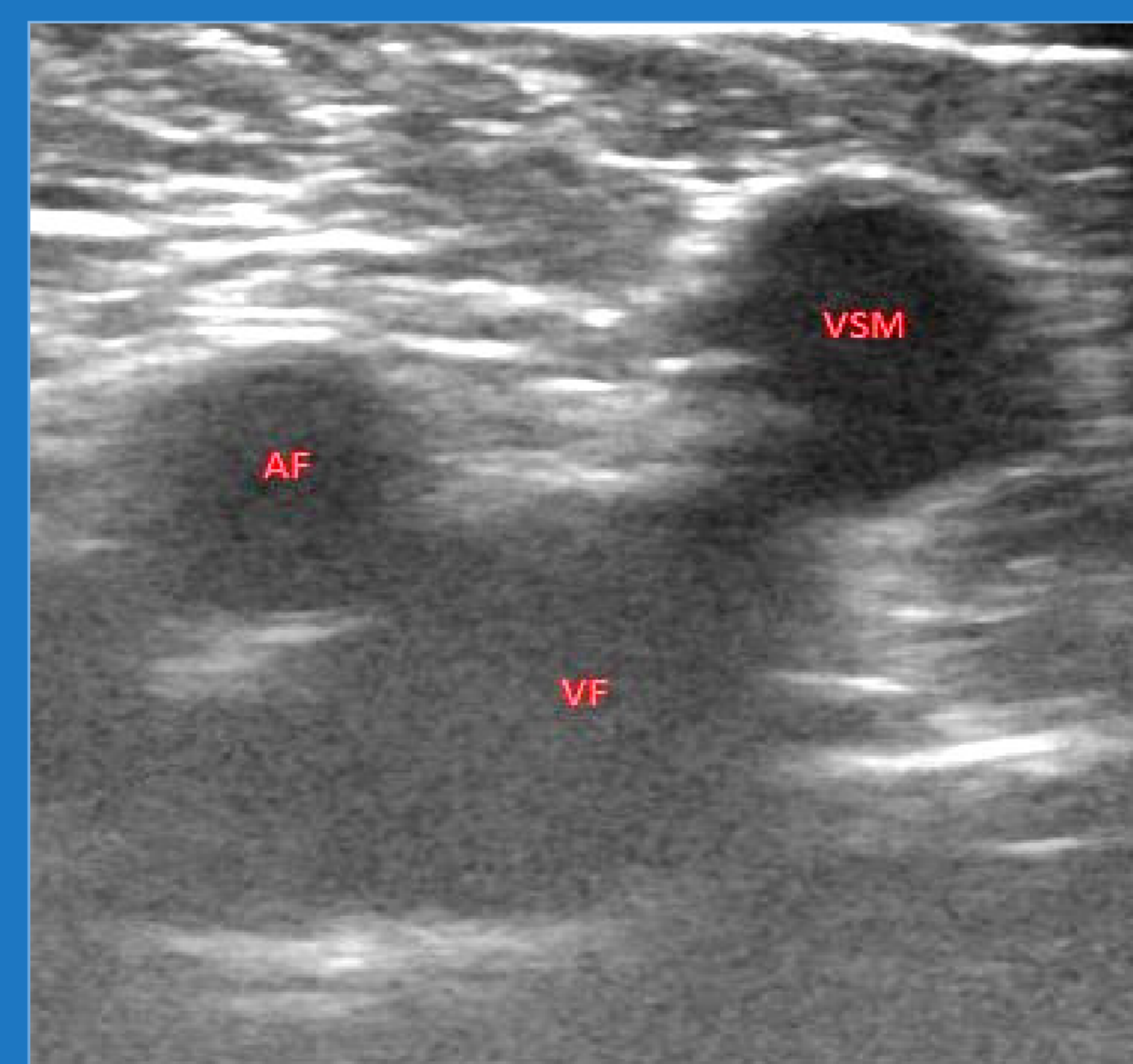
Methode

Von 01/2009 bis 12/2020 wurden 575 Laserobliterationen der Vsm /Vsp durchgeführt. 298 Venen wurden mit dem 980 nm bare fibre Laser mit frontaler punktueller Abstrahlung obliteriert, 277 mit dem 1470 nm Laser mit radialer Abstrahlung.

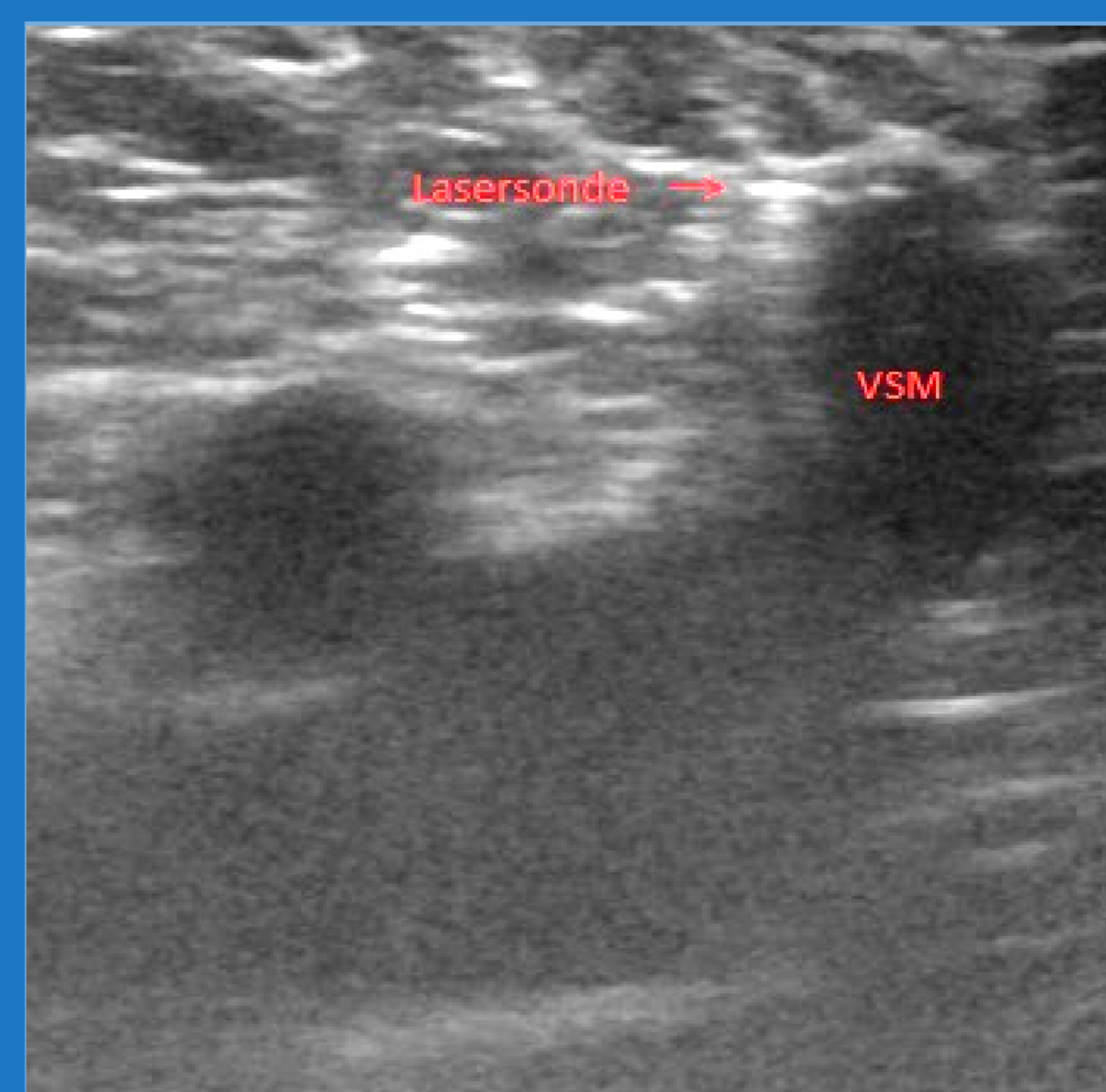
Bei Verwendung des Radiallasers wurde auf eine zusätzliche Crossektomie verzichtet, da eine ultraschallkontrollierte Obliteration unmittelbar an der Einmündung der Stammvenen ins tiefe Venensystem möglich ist, wogegen bei Verwendung des Punktlasers die Obliteration erst ab circa 2 cm vor der Einmündung ins tiefe Venensystem erfolgen kann.

Ergebnisse

Während bei Verwendung des Punktlasers eine Rekanalisation in circa 15 % aller Venen möglich ist, zeigten Ultraschallkontrollen 3 Wochen nach Operation mit dem Radiallaser eine 100 %-ige Verschlussrate.



1. Sonographische Anatomie der Crossenregion (VSM = Vena saphena magna, VF = Vena femoralis, AF = Arteria femoralis)



2. Lasersonde in der VSM



3. Obliterationsvorgang der VSM in der Crossenregion

Conclusio

Die EVLT mit Radiallaser stellt eine risikoarme minimal invasive Behandlungsmöglichkeit der Stammvarikose der VSM und VSP ohne Notwendigkeit einer Hautinzision zur Crossektomie mit geringeren Rekanalisationsraten im Vergleich mit dem Punktlaser dar.